

# SICHERHEIT DURCH PRÄVENTION IM PROFIFUSSBALL

PROF. JÖRG HÄFELI, DOZENT UND PROJEKTLEITER  
HOCHSCHULE LUZERN - SOZIALE ARBEIT  
BEAUFTRAGTER FÜR PRÄVENTION DER SFL



# AGENDA

- **Ausgangslage**
- **Analyse**
- **Vision - Strategie - Massnahmen**
- **Fragen / Diskussion**



# SICHERHEIT UND PRÄVENTION SFV/SFL

## AUSGANGSLAGE



# **VERÄNDERUNGEN IN DER GESELLSCHAFT VERÄNDERUNGEN IM FUSSBALL**



- **Vom Fussballklub zum Unternehmen**
- **Vom Stadion zur Arena**
- **Von der Nationalliga A zur Raiffeisen Super League**
- **Eventisierung des Produktes Fussball**
- **Veränderung der Fankultur(en) als Antwort auf diese Entwicklungen**
- **Hohe gesellschaftliche Beachtung und gesteigerte mediale und politische Beobachtung und Einflussnahme**



# LAGEANALYSE FEDPOL



- **300 – 400 Personen mit hoher Gewaltbereitschaft**
- **1500 – 2000 neigen je nach Situation zu Gewalt.**
- **Risikofans mehrheitlich zwischen 15 und 35 Jahre als; die Hälfte zwischen 19 und 24 J. und fast ausnahmslos männlich.**

**Quelle: Jahresbericht 2011 fedpol**



# INFORMATIONSSYSTEM HOOGAN STAND 31.7.2012



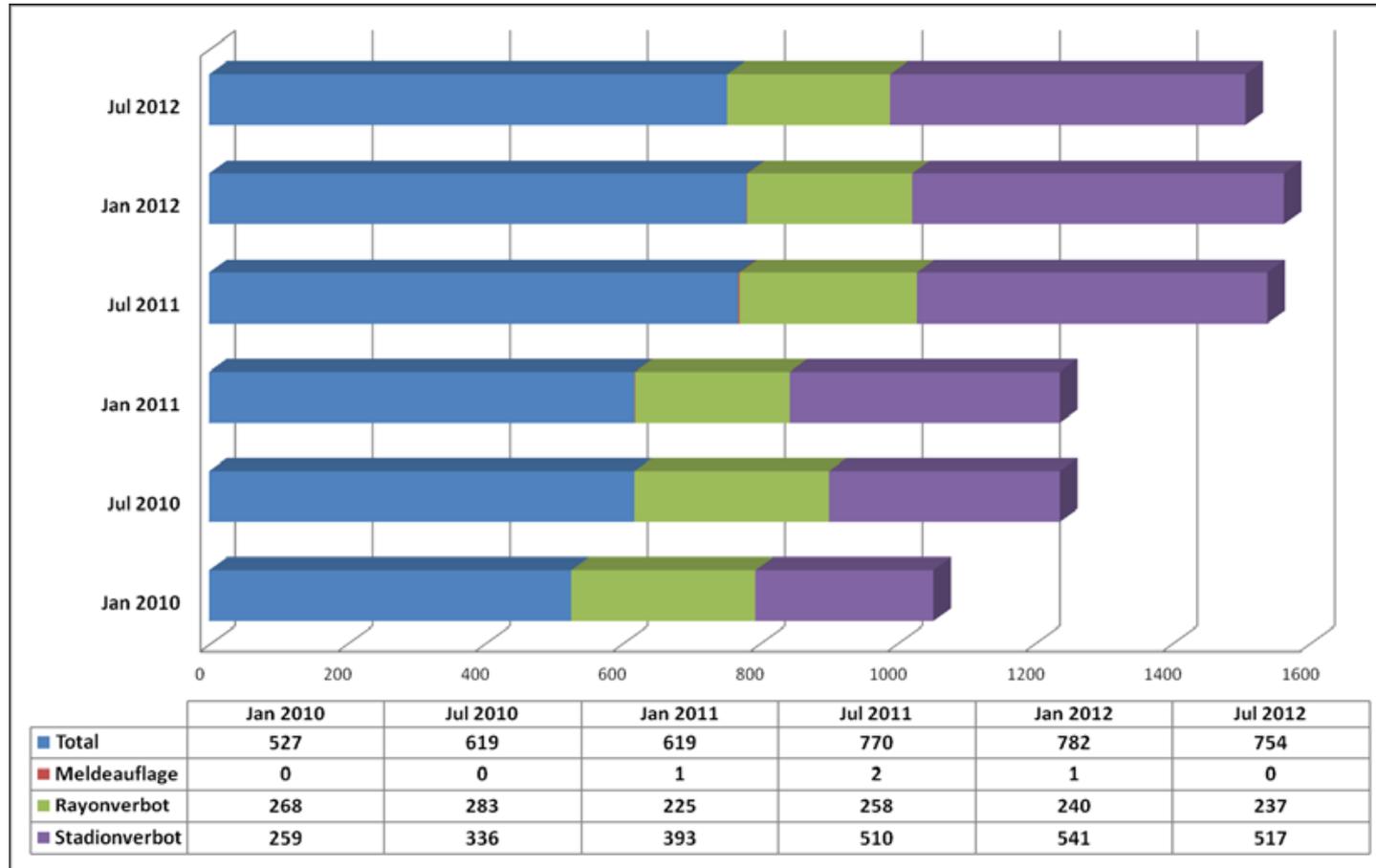
- **1'222 registrierte Personen (29% Eishockey; 71% Fussball; davon 754 aktive Massnahmen.**
- **Tatbestände:**
  - **Landfriedensbruch (297)**
  - **Verstösse Sprengstoffgesetz (237)**
  - **Gewalt und Drohung gegen Beamte (144)**
  - **Sachbeschädigung (99)**

**Quelle: fedpol Medienmitteilung vom 31.7.2012**



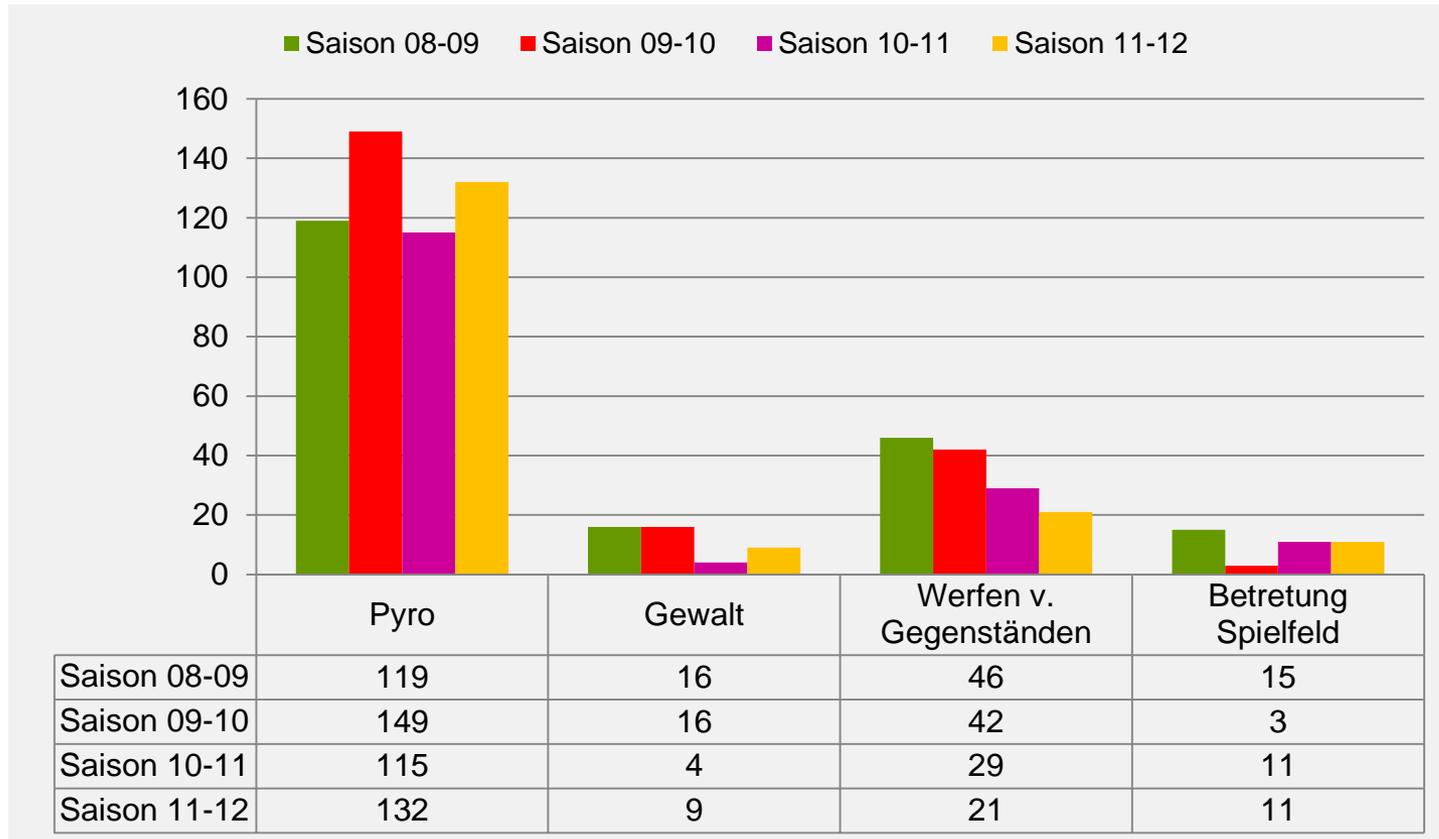
# AKTIVE MASSNAHMEN (STAND: 31.07.2012)

QUELLE: FEDPOL



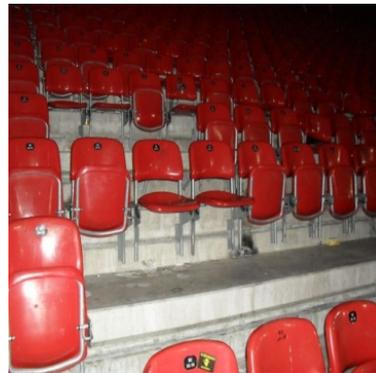
# AUSGANGSLAGE

## EREIGNISSTATISTIK SFL – STAND 25.05.12



# AUSGANGSLAGE

## DREI FORMEN VON NEGATIVEN EREIGNISSEN ALS HAUPTHERAUSFORDERUNGEN



# AUSGANGSLAGE ÖFFENTLICHER DRUCK



## «Die Liga schießt alle Hooligan-Projekte ab»

Aktualisiert am 29.08.2011 94 Kommentare

### Kantone wollen Chaoten härter bestrafen

von Lukas Mäder - Die kantonalen Justizdirektoren haben sich auf strengere Massnahmen geeinigt, um gegen gewalttätige Fans vorzugehen. Auflagen gegen die Fussballclubs wollen sie aber mit Augenmass verhängen.



20 Minuten, 02.02.2012

tes Vorgehen gegen Hooliganismus. Sie sieht die n der Verantwortung. Diese müsse endlich handeln, arbellay vor den Medien in Bern.

Tages-Anzeiger, 29.08.2011

23. Januar 2012

### Fertig lustig

Gewalt in Schweizer Stadien erfordert schärfere Gesetze – Kommentar

Die Eigenverantwortung der Fans, der Klubs und der Verbände hat im Fussball nicht funktioniert. Es braucht einheitliche Regeln, um die Gewalt in den Stadien zu unterbinden. Schärfere Gesetze sind unausweichlich.

NZZ, 23.01.2012

### Spiele der oberen Ligen nur noch mit Bewilligung?

Wie reagieren auf Gewalt in Stadien? Das Thema dürfte wieder aktuell werden, wenn am Wochenende die Rückrunde in der Fussballmeisterschaft beginnt. Die Kantone haben nun Vorschläge zur Gewaltprävention präsentiert. Sie wollen Fussball- und Eishockeyspiele bewilligungspflichtig machen. Die Fans finden das übertrieben.



SRDRS, 02.02.2012

Hooligans

### Fussball- und Eishockeyspiele nur noch mit Bewilligung

Aktualisiert am 02.02.2012

0 Kommentare · Drucken · E-Mail



BERN - BE - Die Kantone bleiben hart gegenüber den Sportveranstaltern. Fussball- und Eishockeyspiele dürfen künftig nur mit Bewilligung stattfinden. Damit können die Behörden die Spiele an Auflagen knüpfen, um die Gewalt in und um die Stadien einzudämmen.

4 Likes · 0 Tweets

Blick, 02.02.2012

Umfrage

Soll man Fussballspiele in der Super League nur noch unter Auflagen zulassen?



Artikel zum Thema

werden nicht nummeriert vor

Die Kantone bleiben hart gegenüber den Sportveranstaltern. Fussball- und Eishockeyspiele sollen künftig nur mit Bewilligung stattfinden können. Damit wollen die Behörden die Spiele an Auflagen knüpfen können, um die Gewalt in und um die Stadien einzudämmen. Dies hat die Konferenz der kantonalen Justiz- und Polizeidirektoren (KKJPD) an ihrer Plenarversammlung einstimmig beschlossen. Das revidierte Konkordat über Massnahmen gegen Gewalt an Sportveranstaltungen geht nun zur Ratifikation an die Kantone.

BAZ, 02.02.2012

Hooligans

### Nationalratskommission will Schnellgerichte für Hooligans

Aktualisiert am 21.02.2012

0 Kommentare · Drucken · E-Mail

Blick, 02.11.2011

Blick, 21.02.2012

### «Wenn es 400 Polizisten im Stadion braucht, ist ziemlich viel falsch»

Von René Donzé. Aktualisiert am 07.11.2011 53 Kommentare

Empfehlen

Stadtrat Gerold Lauber (CVP) denkt laut über ein Stadionverbot für den FCZ und mehr Polizisten im Stadion nach.



# SICHERHEIT UND PRÄVENTION SFV/SFL

VISION:

FRIEDLICHE SPIELE



# ZIELE



1. **Friedliche Spiele für alle.**
2. **Gegen jede Art von Gewalt.**
3. **Unterstützen die Revision des Konkordates** in den allermeisten Punkten.
4. **sachliche, zielführende Diskussion** und **wirksame, angemessene und umsetzbare Lösungen.**
5. Für nachhaltige Lösungen braucht es den **Dialog mit und die Zusammenarbeit von** allen Beteiligten.
6. Leisten schon heute einen **grossen Beitrag**, um Gewalt rund um ihre Spiele zu verhindern.
7. Ziehen in Zukunft am **gleichen Strick – für Friedliche Spiele.**
8. Leisten einen wertvollen Beitrag an das **Wohlergehen von Gesellschaft und Wirtschaft.**
9. stehen vor denselben Herausforderungen in einer **sich verändernden Gesellschaft**, wie alle anderen auch.



# GESAMTSTRATEGIE



## Friedliche Spiele

Verhältnismässigkeit

Förderung und Unterstützung der  
Fanarbeit

Aktive Kommunikation nach  
innen und nach aussen

Moderne Stadioninfrastruktur und  
good hosting für Gästefans

Vereinheitlichung Stadionordnungen  
und Einsatzkonzepte

Förderung Kooperation mit ÖV

Ausbildung Schlüsselfunktionen

Optimierung der Voraussetzungen für  
konsequente Täterverfolgung

Rechtstaatlichkeit

Reglemente und Richtlinien SFV-SFL

**Friedliche Spiele mittels Kooperation**



# SICHERHEIT UND PRÄVENTION SFV/SFL

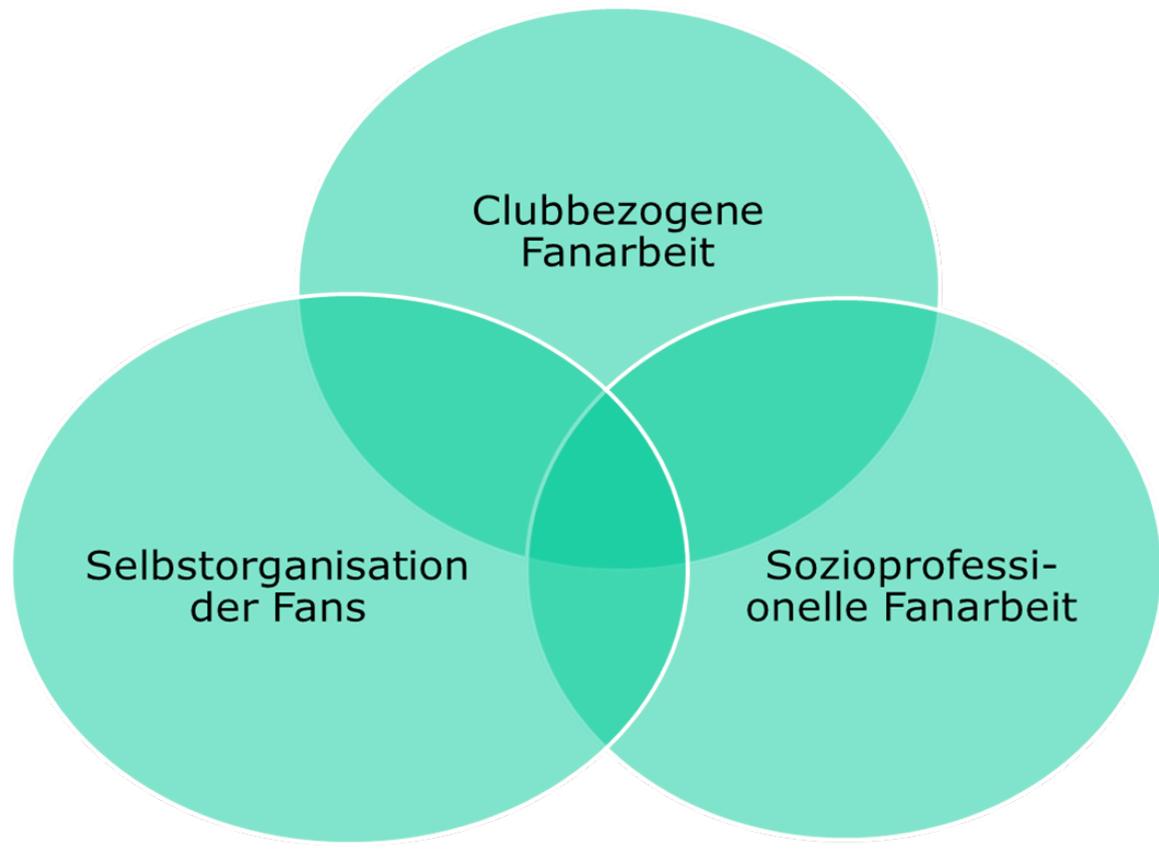
## MASSNAHMEN IM BEREICH DER PRÄVENTION



# MASSNAHMEN VORGEHENSWEISE



# RAHMENKONZEPT FANARBEIT IN DER SCHWEIZ



# WAS IST SOZIOPROFESSIONELLE FANARBEIT?



- Auf der operativen Ebene von Behörden und Klubs „unabhängige“ Organisation.
- Auf der strukturellen Ebene von diesen (mit-)getragen und (mit-)finanziert.
- Mitarbeiter verfügen über eine Ausbildung im sozialen Bereich.
- Fanprojekte sind eine ergänzende Säule nebst der Fanarbeit der Klubs und der Polizei.

Stand heute: FC Basel, FC Luzern, BSC Young Boys, GC Zürich, FC Zürich und FC St. Gallen.



# WAS IST KLUBBEZOGENE FANARBEIT?



- Mit klubbezogener Fanarbeit gestalten Vereine die Beziehung zu den Anhängern ihres Klubs aktiv. Auf der Basis der gemeinsamen Ziele (Durchführung von friedlichen Fussballveranstaltungen) widmet sich die klubbezogene Fanarbeit der Beziehung zwischen Zuschauern und Klub.
- Der Klub ist sich bewusst, dass die treuen Anhänger eine besondere Rolle spielen. Mit der Person des Fanverantwortlichen stellt der Klub einen Ansprechpartner für die Anliegen der Fans zur Verfügung. Umgekehrt dient der Fanverantwortliche als Sprachrohr des Klubs zu den Fans.



# PROFESSIONALISIERUNG DER KLUBBEZOGENEN FANARBEIT



- **Absolvieren des 8-tägigen Swiss-Olympic-Lehrganges.**  
Ab Saison 2013/14 müssen alle Fanverantwortlichen der Super League ausgebildet sein!
- **Fanarbeitskonzept pro Klub lizenzrelevant ab Saison 2013/14**  
Raster wurde erstellt. Die Klubs sind zur Zeit daran, das Konzept zu erstellen und die notwendigen Anpassungen vorzunehmen.
- **Controlling vor Ort ab Saison 13/14.**  
Prinzip: Controlling – Coaching – Sanktionierung.







**Fussball ist Ding, Dang, Dong.  
Es gibt nicht nur Ding.**

(Giovanni Trapattoni)



# VIELEN DANK

## FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

